

Drake&Josh

Joshx Drake

Von Akisoldstuff

Kapitel 6: Kapitel 6

Kapitel 6

Mir is gerade aufgefallen, dass ich hier nie das letzte Kapitel hochgeladen habe.

Naja besser spät als nie ;)

Have fun

~Was zur Hölle war los mit Drake?~

Ein Gedanke, der Josh einfach nicht mehr los lies. Dieser verdammte Trottel benahm sich mit einem Mal wieder ganz normal. Was sollte das denn? Dacht er etwa so von seinen Gefühlen für Josh loszukommen? Oder war er nun vollends durchgedreht. Nun er konnte sich beides Vorstellen. Müde rieb sich Josh über die Augen und knurrte leise, als er merkte mit seinen Überlegungen nicht mehr voranzukommen. Vielleicht sollte er ihn einfach ein zweites Mal entführen? Ihm klar machen, wie dumm er sich verhielt und um ihm zu sagen, dass er vielleicht doch, auch irgendwie etwas für ihn empfand? Ein Versuch war es wert. Oder aber- Er stockte und sah auf, bevor er grinste. Ja diesem Idioten würde er eins auswischen. Rasch stand er auf, stolperte zum Telefon und begann hastig eine Nummer zu wählen. „Ja? Hi. Hier ist Josh- Ja- Ja- Ich wollte dich fragen, ob du nicht Lust auf ein kleines Doppeldate im Kino hast? – Mit Drake... ja und du kommst mit deiner Freundin?“ er wartete gespannt auf die Antwort „Wirklich? Super! Dann bis später“

Nun musste er nur noch Drake dazu bringen.

Als Drake nach Hause kam, fand er einen mehr als hibbeligen Josh vor. Dieser stand in ihrem Zimmer und kämmte sich summend die lockigen Haare zur Seite. Er grinste zu Drake „Hallo Bruder!“ und wandte sich wieder dem Spiegel zu. Verdutzt kam Drake die kurze Treppe hinunter. „Hast du noch was vor?“ fragte er vorsichtig und besah sich Josh genauer. Er trug eine Stoffhose, ein Hemd und sogar eine Fliege. Ein bisschen zu schick, für einen einfachen Abend. Außerdem sah er einfach verdammt gut darin aus, aber den Gedanken verschob er lieber in eine dunkle Ecke seines Gehirns.

„Ich mein lieber Drake und duuuu.. haben heute ein Doppeldate.“ Er grinste breit und drehte sich schließlich zu seinem Stiefbruder. „Da du ja offensichtlich wieder interesse an Dates hast.“ Und das sagte er mit einem überzeugten Tonfall „Werden wir uns beide heute Lucie und Macy treffen.“ Er grinste und musterte Drake, der gerade mehr

als nur verwirrt aussah. „Heute abend?“ fragte er nach und schluckte. So ganz wohl war Drake bei der Sache nicht. Na gut, er ging wieder auf Dates, das hieß aber nicht, dass er nicht noch immer Herzklopfen bekam, wenn er Josh sah und auch nicht, dass er nicht immer noch an dessen Lippen denken musste. Aber gut. Wenn Josh das so wollte. Dann traf er sich eben mit diesem Mädchen. „Also gut. Woher kennst du die beiden denn. Die Namen sagen mir nichts.“ Stellte er fest und wandte sich ab, um aus seinem Schrank passende Klamotten zu ziehen. Er würde sicher nicht schlechter aussehen als Josh, dazu war er definitiv zu stolz. „Ach, aus dem Kreativ-Schreiben Kurs aus der Schule.“ Meinte Josh unschuldig und drehte sich wieder zum Spiegel, um sich die Haare weiter zu richten. Drake zog sich derweil um, und stellte sich schließlich neben Josh, um sich ebenso die Haare zu machen. „Und wann geht’s los?“ wollte er wissen und griff nach seinem Deo, ein bisschen frischer Duft konnte schließlich nicht schaden. Josh lächelte. „In einer halben Stunde treffen wir uns im Kino.“ Erklärte er und ging vom Spiegel weg, um seine Brieftasche und die Schlüssel einzupacken. „Dann können wir je direkt losfahren.“ Stellte Drake fest und beide sahen sich stur in die Augen. Drake wollte nicht zugeben, dass er gerade ziemlich eifersüchtig war und eigentlich die Sache abblasen wollte und Josh wollte nicht zugeben, dass er Drake gerade aufs Glatteis führte, um ihn vielleicht doch noch für sich zu gewinnen. „Gut.“ Sagte Josh. „Gut.“ Sagte Drake und sie gingen gemeinsam zum Auto.

Am Kino angekommen gingen sie gemeinsam zu den Kassen und holten die Tickets. Josh bestand darauf zu bezahlen und Drake ließ sich gerne einladen. Er hatte ohnehin kein Geld dafür. Also sah er sich derweil um, und sah schließlich zwei Mädchen, die ebensso suchend dastanden. Die eine war recht groß und hatte langes braunes Haar, während ihre Freundin kurze schwarze Haare hatte, die ordentlich gestylt waren. Sie waren beide sehr hübsch und Drake konnte sich nicht entscheiden, welche er heute abend für sich haben wollte. Eigentlich wollte er schließlich Josh, aber das hatte sich ja erledigt... oder? Josh drehte sich um und beobachtete, wie Drake selbstbewusst wie eh und je auf die beiden Mädchen zu ging. Schnell folgte er ihm und legte ihm eine Hand auf die Schulter, ehe er sich an die Mädchen wandte. „Hey Lucie, Hey Macy, wie geht’s?“ wollte er wissen und die beiden lächelten ihn strahlend an. „Hey Josh, schön dass es geklappt hat. Das ist also Drake?“ wollten sie wissen und musterten besagten Braunhaarigen neugierig. „Genau. Drake, das sind Lucie und Macy.“ Drake lächelte sein bestes Playboylächeln und verneigte sich kurz, übertrieben. „Freut mich, die Damen.“ Und war mehr als verduzt, dass er nicht das entsprechende gekicher bekam. Nur ein verhaltenes Lächeln und ein nicken. „Freut uns auch... Naja wollen wir direkt reingehen?“ fragte sie und sah kurz fragend zu Josh. Drake nickte direkt „Klar.“ Und wie selbstverständlich legte er einen Arm um Lucie, die kleinere schwarzhäufige und ging in richtung Kinosaal. Josh blieb einen Moment mit Macy stehen, die ihn mit hoch gezogenes Augenbraue mustert. „Josh...“, fing sie bedrohlich an. „Hast du ihm gesagt, dass Lucie MEIN Date ist? Und DU SEIN Date?“ wollte sie wissen und Josh lief langsam rot an. „Es könnte sein, dass ich das ein oder andere Detail dieses Doppeldates vergessen habe zu erwähnen.“, antwortete er in einer hohen fiepsigen Stimme und traute sich kaum zu ihr zurück zu blicken. „Dann mache ICH ihm das jetzt klar.“ Und es war deutlich zu sehen, dass er die Eifersucht in der Braunhaarigen geweckt hatte. Ehe er etwas machen sollte, stolzierte sie in richtung Kinosaal und Josh konnte nur hinterher stolpern. Im Saal sah er gerade noch, wie sich Macy direkt neben Lucie setzte, die rechts von Drake saß. Seufzend lies sich Josh links von Drake nieder und zog die Brauen zusammen. Ob das ganze so eine gute Idee gewesen war?

Drake derweil saß nun in der Mitte und war definitiv verwirrt von dieser Aufteilung. Ehe er aber etwas sagen konnte fing der Film an und er hielt erstmal die Klappe. Während dem Film sah Drake zu Lucie seinem vermeintlichen Date, wollte eigentlich nach ihrer Hand greifen. Doch diese fand er nicht dort wo er sie erwartet hatte. Lucie hatte eine Hand um die von Macy geschlungen, und die andere lag um deren Schultern, während sie ihren Kopf an sie lehnte. Drake blinzelte irritiert und noch etwas mehr irritierter, als er spürte wie jemand seine linke Hand umgriff. Schnell drehte er den Kopf zu Josh, der unschuldig und wohl hoch konzentriert auf den Film achtete. Drakes Blick wanderte nach unten und sein Herz schien einen Moment auszusetzen. Joshs Hand umgriff die von Drake und strich leicht mit dem Daumen darüber. Der Gitarrist und Sänger bekam nichts mehr von dem Film mit, sein Herz pochte so laut und schnell, dass er nichts mehr hörte. Sein Blick ging wieder zu Lucie und Macy, die sich inzwischen verträumt ansahen und gerade zu einem Kuss ansetzten. Drake hatte das Gefühl, sein Herz würde stehen bleiben. Auf einmal stand er auf, riss sich von Josh los und stürmte aus dem Saal. Josh war ihm direkt auf den Fersen. „Drake!“ rief er noch, da verließ sein Stiefbruder schon den Saal.

Josh fand Drake hinter dem Kino. Drake atmete heftig und lief auf und ab. Als er Josh sah, blieb er kurz stehen, dann lief er weiter. „Ein Doppeldate?!“ schrie er den schwarzhaarigen plötzlich an. „Ein Doppeldate? Wirklich Josh?“ er blieb stehen, ging auf Josh zu und baute sich vor ihm auf. „Willst du mich wirklich so verarschen? Was soll das? Ich dachte es wäre jetzt alles klar?“ er schluckte und hätte am liebsten aufgestampft wie ein kleines Kind, doch noch konnte er sich beherrschen. Denn nun sah Josh ihn wütend an. „Geklärt? Nichts ist geklärt Drake! Du gestehst mir in einem wirklich miserablen Zustand deine Liebe und hörst dir nie meine Antwort an!“ er war wohl genauso wütend wie Drake, wenn nicht noch wütender. „Du hast einfach beschlossen, dass das alles nichts wird, ohne MICH zu fragen!“ brachte er heraus und ballte seine Hände zu Fäusten. Drake war mittlerweile wieder losgelaufen und sah immer wieder zu Josh. Er bekam es einfach nicht hin seine Gefühle oder Gedanken oder sonst was zu ordnen, also schrie er ihn lieber noch etwas an. „Und da denkst du, du verarschst mich einfach und erzählst mir was von einem Doppeldate? Der dumme Drake wird's ja schon glauben, mh?“ er schnaufte und blieb wieder stehen, die Hände in den Hüften.

Josh sah ihn ungläubig an. „Es war ein Doppeldate. Ich habe dir nur nie gesagt, mit wem du das Date hast.“ Stellte er klar und spürte etwas mehr Selbstvertrauen in sich aufkommen.

Drake kam ihm entgegen und stellte sich nah vor ihn. „Das ist nicht viel besser. Was soll das überhaupt, was willst du?“ wollte er nun zornig wissen und blieb vor ihm stehen. Josh wuschelte sich kurz heftig über den Kopf, dann griff er Drake an den Schultern und sah ihm in die Augen. „Eine Chance! Eine Chance mitzuentcheiden. Ich weiß nicht was ich für dich empfinde, aber sicher nicht nichts!“ brachte er heraus und Drake schnaubte halb lachend. „Ach ja? Also machen wir ein lustiges Experiment draus, ja? Wie wird sich Joshi entscheiden. Wird er A: Die Große Liebe finden, B: ein paar nette Tage verbringen und Drake dann fallen lassen oder C: direkt beim ersten Kuss feststellen, dass das alles eine scheiß idee war und Drake das Herz brechen?“ überdramatisierte Drake das ganze und sah Josh stur in die Augen. Dieser verlor langsam seine Kraft und lies seine Hände nur noch locker auf Drakes Schultern liegen. Dann zog er ihn einfach in eine Umarmung und hielt ihn fest bei sich. Davon war Drake so irritiert, dass er sich gegen Josh sinken lies und die Augen kurz schloß. Das ganze tat ihm wirklich nicht gut. „Ich ... glaube es wird eher die große Liebe, als eine der

anderen Möglichkeiten..." hauchte Josh leise und löste die Umarmung nur halb, sodass er Drake in die Augen sehen konnte. Der Braunhaarige erwiderte den Blick. „Und wenn es dann doch nicht klappt?“ fragte er leise und konnte sich wirklich nicht erklären, wie er in diese Situation gekommen war. „Dann ... dann ist das so... Aber es ist doch besser, als es erst gar nicht zu probieren... schließlich... geht es uns damit beiden nicht besonders gut.“ Drake seufzte und löste sich vorsichtig von Josh. „Also gut..." er sah erst zu Boden, bevor er ihm wieder in die Augen sah. „Wir versuchen es... Eine Woche. Ich denke, ich halte es aus, wenn es danach nicht klappt.“ Kurz schluckte er und konnte sehen, wie sich ein breites, wirklich breites Lächeln auf Joshs Lippen ausbreitete. „Wirklich?“ „Wirklich.“ Und damit zog Josh Drake wieder zu sich und legte ihm einfach eine Hand in den Nacken, bevor er ihn an seine Lippen zog. Drake riss kurz die Augen auf, bevor er sie wieder schloss und diesmal deutlich aktiver den Kuss erwiderte. Josh seufzte leise gegen seine Lippen und konnte eindeutig verstehen, warum die Mädchen bei Drake dahinschmolzen. Er konnte wirklich toll küssen.

Die folgende Woche, war als wären sie ein frisch verliebtes Ehepaar. Doch bevor sie das auch zu Hause auslebten machten sie sich mit Metalldetektoren auf die Suche nach den Minikameras in ihrem Zimmer. Allesamt schrotteten sie und ließen die Metallreste in Megans Aquarium untergehen. Danach ließen sie sich keine Gelegenheit entgehen, sich zu küssen. Drake war dabei noch immer sehr zurückhaltend und ließ eher Josh auf sich zukommen. Nur selten war es Drake, der auf einmal neben Josh auf dem Sofa Platz nahm, und ihn zu sich zog, um ihn zu küssen. Josh seufzte jedes Mal zufrieden. Sie schlossen aus Prinzip die Tür ab, um ja nicht gestört zu werden. Sie konnten es wirklich nicht gebrauchen, dass ihre Eltern hereinkamen.

Nach nur 4 Tagen, Drake kniete gerade über Josh auf der Couch und küsste ihn langsam und gefühlvoll und Joshs Hände waren dabei unter Drakes Shirt gewandert und streichelten langsam über seinen nackten Rücken, erklang plötzlich eine Stimme aus dem Fernseher. „Also habt ihr es doch endlich verstanden Bubis?“ Drake zuckte mehr als nur zusammen und riss sich von Josh los, er drehte sich um und starrte auf das Gesicht seiner Schwester, die aus dem Fernseher zu ihnen sprach. „Megan!“ schrie er und sah sich irritiert nach der Kamera um. „Ihr beiden Doofis habt tatsächlich die Webcam am Fernseher übersehen.“ Stellte ihre kleine Schwester amüsiert fest und zeigte im Bildschirm nach oben. Tatsächlich hatten sie das offensichtlichste vergessen. „Naja, wie auch immer. Da ihr jetzt scheinbar auch verstanden habt, was ihr von einander wollt, werde ich nicht mehr über die Kameras spionieren, auch wenn es wirklich amüsant war.“ Sie lachte „Aber ich glaube ab hier bin ich definitiv zu jung, um zuzusehen.“ Wieder ein gemeines Lächeln. „Megan!“ diesmal war es Josh der empört ihren Namen rief. „Wie auch immer Bubis.“ Megan holte eine Fernbedienung heraus und lächelte sie teuflisch an. „Hier noch ein Best of der letzten Wochen. Ihr seid wirklich besser als jede Soap.“ Und damit verschwand Megan und ein Film begann zu spielen. Schön mit Musik untermalt, sah man zuerst immer wieder Szenen in denen Drake Josh auswich, dann gemischt mit den nächtlichen Szenen, in denen Drake an Joshs Bett saß und ihn küsste.

Der Drake jetzt, saß mit hoch rotem Kopf da und Josh sah nur immer wieder vom Fernseher zu seinem Freund, der immer weiter in die Couch zu rutschen schien. Es folgte die Szene, in der Josh Drake küsste, was wiederum diesen rot werdne lies und schließlich einige sehr private Szenen aus den letzten 4 Tagen. Drake verbarg sein

Gesicht in seinen Händen und Josh starrte still auf den Fernseher. Als das Video endete sah man noch einmal Megan die sie angrinste. „Schönen Abend noch Bubis.“ Und damit war der Fernseher aus. Kurz schwiegen sie sich noch an, dann sprang Drake auf, riss die Kamera vom Fernseher und schmetterte sie auf den Boden, zertrat sie und beruhigte sich erst wieder als nur noch kleinteile übrig waren. Außer Atem sah er zu Josh, der vor sich hin grinste und langsam aufstand. Er ging zu seinem Freund. „Aber sie hat recht.“ Irritiert sah drake ihn an „Mit was?“ wollte er wissen. „Wir haben es endlich geschafft.“ Drake hob eine Braue und lies sich von seinem Freund Küssen. „Die Woche ist noch nicht vorbei.“ Merkte er an und legte langsam seine Arme um Josh. „Die Woche ist mehr als vorbei. Ich glaube ich habe mich schon längst für Option A entschieden.“ Er lächelte gegen Drakes Lippen. „Option A? Was redest du schon wieder für einen Unfug. Hast du das aus irgendeinem Buch?“ wollte er wissen und sah ihn fragend an. „Option A. Drake.. das war deine Formulierung. Option A ist die große Liebe.“ Josh küsste ihn sachte und Drake schnaubte. „Sowas kitschiges soll ich gesagt haben?“ wollte er wissen und erwiderte den Kuss. „Sowas kitschiges hast du gesagt.“ Bestätigte Josh, bevor er den Abstand zwischen ihren Lippen wieder überbrückte.

THE END

Nach EINER MILLIOOOONEN Jaaaaahre, habe ich diese FF tatsächlich fertig bekommen !!! :DDDDDD

Danke an alle Kommentarschreiber, die mich über die Jahre hinweg immer wieder dran erinnert haben! Ihr seid die Besten und ohne euch hätte ich die FF sicher immer wieder verschoben. Aber jetzt bin ich tatsächlich mit dem Ergebnis zufrieden, auch wenn es ETWAS gedauert hat.

Alles Liebe und noch einen schönen Tag

Aki